

Welttag des Hörens

Gemeinsam mit der Weltgesundheitsorganisation (WHO) und zahlreichen Branchenpartnern veranstaltet der Bundesverband der Hörgeräte-Industrie (BVHI) jedes Jahr am 03. März den Welttag des Hörens. Bei dieser Kampagne geht es um weit mehr, als „nur“ darum gut zu hören: Ein intakter oder gut versorgter Hörsinn schützt vor kognitivem Leistungsverfall, bewahrt vor Unfällen im Straßenverkehr, ermöglicht die Pflege sozialer Kontakte und das Erleben der Natur und ihrer Klänge. Hören schafft Verbindung zwischen Menschen und der Umwelt. Es ist daher einer der wichtigsten – wenn nicht der wichtigste „Sinn deines Lebens!“

Im Mittelpunkt des diesjährigen Welttags in Deutschland steht das Motto: „Das Leben gehört gehört!“

Das Hauptziel der diesjährigen Kampagne ist es, das Bewusstsein für gutes Hören zu schärfen.

Denn Hörverlust steht oft mit verschiedenen Folgeerkrankungen in Verbindung. Gutes Hören ist nicht nur aus körperlicher Sicht wichtig: Neben Symptomen wie Stress, Tinnitus oder Schlafmangel kann eine unbehandelte Schwerhörigkeit auch psychische Folgen haben, etwa ein sinkendes Selbstwertgefühl oder ein steigendes Risiko für Depressionen.

Unsere Gesundheit und insbesondere die Hörgesundheit lässt sich aktiv gestalten. Der Appell der Kampagne ist deshalb: Die Menschen dazu ermutigen, ihr Hörvermögen aktiv zu schützen und im Fall einer bereits vorhandenen Schwerhörigkeit ohne Vorbehalte Maßnahmen zur Verbesserung zu ergreifen.

Hörsysteme sind kleine technologische Wunder: Durch ihre zahlreichen Funktionen der vielen verschiedenen Modelle und einen hohen Versorgungsgrad in Deutschland erhalten die Betroffenen nicht nur ihr gutes Gehör zurück, sondern auch ihre Lebensqualität. Vor allem für die über 50-Jährigen, bei denen das Gehör oft altersbedingt unbemerkt nachlässt, fordern der BVHI und seine Partner deshalb ein regelmäßiges Hörscreening durch HNO-Ärzte als reguläre Vorsorgeleistung der gesetzlichen Krankenkassen aufzunehmen.

Informationen: <https://welttag-des-hoerens.de/>

